

**Le Grand Conseil
du canton de Berne**

**Der Grosse Rat
des Kantons Bern**

Lundi (après-midi) 1^{er} septembre 2014

Chancellerie d'Etat

6 2014.RRGR.492 Demande de crédit

Programme « gestion des affaires et archivage électroniques » (GAE). Réalisation et introduction, crédit-cadre 2015-2022

Annexe 19

La présidente. Nous passons à la Chancellerie d'Etat, affaire n°6, Programme «gestion des affaires et archivage électroniques». Réalisation et introduction, crédit-cadre 2015–2022. Le chancelier est présent, soyez le bienvenu. Ce crédit est soumis au référendum financier facultatif. M. Jost de la Commission des finances, est-ce que vous voulez prendre la parole? – Non. Y a-t-il quelqu'un qui aimerait prendre la parole? – M. le chancelier aimerait dire quelque chose.

Christoph Auer, chancelier d'Etat. Ich möchte nicht verlängern. Ich gehe davon aus, dass Sie das Geschäft kennen, da niemand etwas dazu sagt. Ich möchte dennoch kurz die Haltung der Regierung zu den vier Auflagen darlegen, mit welchen der Kredit gemäss Antrag der FiKo ergänzt werden soll. Die erste Auflage lautet dahingehend, dass sich die Justiz und die Dezentrale Kantonsverwaltung zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt ebenfalls dieser kantonalen Lösung anschliessen sollen. Für die Regierung ist diese Auflage ein gutes, richtiges Signal. Es wäre falsch, wenn die elektronische Archivierung für die Gerichtsbehörden und die Staatsanwaltschaft separat aufgebaut würde. Und es wäre auch falsch, wenn die Gerichtsbehörden, die Staatsanwaltschaft und die Dezentrale Verwaltung als einzige weiterhin ihre Unterlagen auf Papier ins Staatsarchiv geben würden. Wie die Justiz und die Dezentrale Verwaltung in das Projekt einbezogen werden, wird man noch genauer anschauen müssen. Möglicherweise wird es nicht nötig sein, dass diese Behörden dasselbe Geschäftsverwaltungssystem erhalten wie die restliche Verwaltung, weil sie mit ihren Fachapplikationen ja bereits ein Geschäftsverwaltungssystem haben. Es kann also vielleicht auch darum gehen, eine gute Schnittstelle zwischen den bestehenden Systemen von Justiz und Dezentraler Verwaltung und dem neuen elektronischen Archiv zu schaffen. Das wollte ich noch erwähnen.

Auch mit den drei anderen Auflagen, welche die FiKo zu diesem Geschäft vorschlägt, kann sich die Regierung einverstanden erklären. Sie hält diese für sachgerecht und richtig. Es geht darum, dass die Kontrolle sichergestellt werden soll, und dass die FiKo regelmässig über den Fortgang des Projekts informiert werden soll. Vor allem aber geht es auch darum, dass dieses grosse Vorhaben – immerhin geht es um 15 Mio. Franken – im Einklang steht mit dem Projekt UPI (Unabhängige Prüfung der Informatik im Kanton Bern), mit welchem die Informatik im gesamten Kanton analysiert wird. Es soll sichergestellt werden, dass man hier nicht parallel auf zwei verschiedenen Gleisen unterschiedliche Sachen macht, und auch darüber soll der FiKo regelmässig Bericht erstattet werden. Soweit meine Ergänzungen zu den von der FiKo beantragten Auflagen.

La présidente. Mme Gygax aimerait s'exprimer pour la Commission de justice.

Monika Gygax-Böniger, Obersteckholz (PBD), présidente de la Commission de justice. Ich gebe nur noch kurz die Sicht der JuKo bekannt. Sie konnten den Antrag der FiKo lesen, in dem auch die JuKo angesprochen wird. Die Haltung der Regierung wurde Ihnen nun auch gerade erläutert. Die JuKo unterstützt natürlich die Anliegen der FiKo einstimmig, und deren Antrag deckt sich zudem mit den Anliegen sowohl der JuKo als auch der Justiz in Zusammenhang mit dem Projekt gemeinsame Grundversorgung ICT von JGK, Justiz und FIN. Wenn die FiKo mit dem

zweiten Antrag zusätzlich fordert, dass die Regierung die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen soll, damit das Projekt «Digitale Geschäftsverwaltung und Archivierung» eben auch mit der ICT-Strategie kompatibel ist, so geht dies genau in die richtige Richtung. Die JuKo bittet das Parlament, den Antrag der FiKo zu unterstützen.

La présidente. Nous passons tout de suite au vote. Nous n'allons faire qu'un vote pour le crédit plus les quatre propositions de la Commission des finances, en une fois. Ceux qui acceptent la proposition de crédit du Conseil-exécutif avec les quatre charges disent oui, ceux qui refusent disent non.

Vote final (crédit et proposition de la CFin)

Décision du Grand Conseil:

Approbation

Oui 124

Non 0

Abstentions 1

La présidente. Vous avez accepté ce crédit.